

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Konzern Deutsche Pfandbriefbank



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 30. September 2017, nachfolgend auch „9M2017“) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2017.

Inhaltsverzeichnis

02 Geschäftsentwicklung

- 02 Kennzahlen
- 03 Ertragslage
- 05 Vermögens- und Finanzlage
- 08 Segmentberichterstattung
- 09 Nachtragsbericht
- 09 Prognoseveränderungsbericht
- 10 Restlaufzeitengliederung

12 Weitere Informationen

- 12 Zukunftsgerichtete Aussagen

Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)		1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017
Ergebniszahlen gemäß IFRS			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	171	154
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	138	126
		1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017
Kennziffern			
Ergebnis je Aktie	in €	0,98	0,94
Cost-Income-Ratio ¹⁾	in %	41,9	45,2
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern ²⁾	in %	7,6	7,4
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ²⁾	in %	6,2	6,0
Neugeschäftsvolumen ³⁾	in Mrd. €	5,9	7,4
		30.9.2018	31.12.2017
Bilanzzahlen gemäß IFRS			
Bilanzsumme	in Mrd. €	57,3	58,0
Eigenkapital	in Mrd. €	3,2	2,9
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance und Public Investment Finance	in Mrd. €	32,3	31,9
		30.9.2018⁴⁾	31.12.2017⁵⁾
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen (fully phased-in)			
CET1 Ratio	in %	19,7	17,6
Own Funds Ratio	in %	26,7	22,2
Leverage Ratio	in %	5,3	4,5
		30.9.2018	31.12.2017
Personal			
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		747	744
		30.9.2018	31.12.2017
Langfristiges Emittenten-Rating/Ausblick⁶⁾⁷⁾			
Standard & Poor's		A-/Negativ	A-/Negativ
DBRS		BBB/Positiv	BBB/Stabil
		30.9.2018	31.12.2017
Pfandbrief-Ratings von Moody's⁷⁾			
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekendarpfandbriefe		Aa1	Aa1

¹⁾ Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

²⁾ Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beziehungsweise nach Steuern ist das Verhältnis des annualisierten Ergebnisses vor Steuern beziehungsweise nach Steuern abzüglich des AT1-Kupons (nach Steuern) zum durchschnittlichen Eigenkapital ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow Hedge Accounting und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (IAS 39: AfS-Rücklage) sowie ohne zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1-Kapital).

³⁾ Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

⁴⁾ Einschließlich der Anrechnung des Zwischenergebnisses vom ersten Quartal 2018 abzüglich der maximalen Dividende gemäß EZB-Methodik.

⁵⁾ Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Ergebnisverwendung.

⁶⁾ Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

⁷⁾ Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Ertragslage

Mit 171 Mio. € übertraf der pbb Konzern beim Ergebnis vor Steuern in der Berichtsperiode (1. Januar bis 30. September 2018, im Folgenden „9M2018“) den Wert der Vorjahresperiode (1. Januar bis 30. September 2017, im Folgenden „9M2017“) von 154 Mio. € deutlich. Insbesondere das deutlich höhere Zinsergebnis trug zu dieser positiven Entwicklung bei. Darüber hinaus wurde das Ergebnis durch einen Ertrag im zweiten Quartal 2018 aus einem sogenannten Besserungsanspruch im Zusammenhang mit der Annahme eines Rückkaufangebots für Schuldtitel der Heta Asset Resolution AG (Heta) begünstigt. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1.1.–30.9. 2018 (IFRS 9)	1.1.–30.9. 2017 (IAS 39)	Veränderung
Operative Erträge	351	336	15
Zinsergebnis	334	298	36
Provisionsergebnis	4	6	-2
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Finanzinstrumenten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) ¹⁾	2	-4	6
Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Realisationsergebnis) ¹⁾	23	31	-8
Darunter: aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten	22	30	-8
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-1	-	-1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-11	5	-16
Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikovorsorgeergebnis) ¹⁾	-10	-3	-7
Verwaltungsaufwendungen	-136	-141	5
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	-23	-27	4
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	-11	-11	-
Ergebnis vor Steuern	171	154	17
Ertragsteuern	-33	-28	-5
Ergebnis nach Steuern	138	126	12

¹⁾ Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

Das **Zinsergebnis** wurde auf 334 Mio. € gesteigert (9M2017: 298 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte unter anderem aus niedrigeren Zinsaufwendungen aufgrund von Fälligkeiten höherverzinslicher Verbindlichkeiten. Aufgrund des negativen Zinsumfelds profitierte der pbb Konzern wie im Vorjahreszeitraum von Erträgen aus Floors in Kundengeschäften. Das durchschnittliche zinstragende Finanzierungsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung und der Öffentlichen Investitionsfinanzierung übertraf in der Berichtsperiode mit 32,3 Mrd. € den Wert der Vorjahresperiode (9M2017: 31,8 Mrd. €), während das durchschnittliche Volumen des nicht strategischen Value Portfolios strategiekonform weiter abschnitzte (13,6 Mrd. €; 9M2017: 15,0 Mrd. €). Die Durchschnittsmarge des Gesamtportfolios war im Vergleich zur Vorjahresperiode 2017 stabil.

Das **Provisionsergebnis** aus nicht abzugrenzenden Gebühren belief sich auf 4 Mio. € (9M2017: 6 Mio. €).

Das **Fair-Value-Bewertungsergebnis** aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten und aus verpflichtend zum Fair Value bewerteten nicht derivativen Finanzinstrumenten betrug 2 Mio. € (9M2017: -4 Mio. €). Erträge resultierten vor allem aus der Bewertung im Zusammenhang mit dem anschließenden Verkauf des Heta-Besserungsanspruchs. Aus der Fair-Value-Bewertung

eines südeuropäischen Wertpapiers, dessen Volatilität im Laufe des Jahres 2018 zugenommen hat, entstand ein Aufwand in Höhe von 4 Mio. €. Zudem wurde das Fair-Value-Bewertungsergebnis aus Aufwendungen aus dem Pull-to-Par-Effekt im Wesentlichen aus Derivaten belastet.

Das **Realisationsergebnis** (23 Mio. €; 9M2017: 31 Mio. €) entfiel mit 13 Mio. € (9M2017: 21 Mio. €) auf Vorfälligkeitsentschädigungen, mit 9 Mio. € (9M2017: 8 Mio. €) auf die Realisierung von Gebühren und mit 1 Mio. € (9M2017: 1 Mio. €) auf Rücknahmen von Verbindlichkeiten.

Das **Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen** (–1 Mio. €; 9M2017: 0 Mio. €) entstand aus Hedge-Ineffizienzen von Portfolio-Hedge-Beziehungen. Der pbb Konzern hat das Bilanzierungswahlrecht des IFRS 9 ausgeübt und wendet weiterhin die Hedge-Accounting-Regeln des IAS 39 an.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** (–11 Mio. €; 9M2017: 5 Mio. €) enthielt Aufwendungen aus der Nettozuführung von Rückstellungen im Wesentlichen für Rechtskosten und -risiken in Höhe von 9 Mio. € (9M2017: 13 Mio. €) und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung von 2 Mio. € (9M2017: 0 Mio. €). Das Ergebnis der Vorjahresperiode war durch Erträge im Zusammenhang mit Abgängen von Vermögenswerten des nicht strategischen Value Portfolios begünstigt.

Das **Risikovorsorgeergebnis** (–10 Mio. €; 9M2017: –3 Mio. €) resultierte hauptsächlich aus Nettozuführungen von Stufe 3-Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 20 Mio. €. Ursächlich für diese Zuführungen waren Wertberichtigungen auf Finanzierungen im Vereinigten Königreich, die auf den Teilmarkt Einkaufszentren entfielen. Diese Aufwendungen wurden teilweise durch Nettoauflösungen von Wertberichtigungen der Stufen 1 und 2 in Höhe von 10 Mio. € kompensiert, die auf kurzfristig auslaufende Bestände entfielen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** wurden leicht reduziert (136 Mio. €; 9M2017: 141 Mio. €). Während die Sachaufwendungen nach dem erfolgreichen Abschluss von Projekten niedriger ausfielen, blieben die Personalaufwendungen annähernd konstant. Im Verlauf des Jahres 2018 haben die Verwaltungsaufwendungen unter anderem aufgrund von gestiegenen IT-Kosten zugenommen. Grund für den Anstieg sind Aufwendungen im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten, wie zum Beispiel der Etablierung der elektronischen Plattform für die Vermittlung von öffentlichen Darlehen, der CAPVERIANT GmbH, und mit Umsetzungen regulatorischer Anforderungen.

Die **Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben** (23 Mio. €; 9M2017: 27 Mio. €) enthielten vor allem die Aufwendungen für die Bankenabgabe unter Berücksichtigung einer 15-prozentigen Sicherheitenstellung (20 Mio. €; 9M2017: 19 Mio. €). Zudem enthielt der Posten Aufwendungen in Höhe von 3 Mio. € (9M2017: 6 Mio. €) für die privaten und gesetzlichen Einlagensicherungsfonds. Der Aufwand für die Einlagensicherungsfonds fiel niedriger aus als in der Vorjahresperiode, da sich die Berechnungsgrundlagen geändert haben und erstmals jeweils von einer 30-prozentigen Sicherheitenstellung ausgegangen wurde.

Das **Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte** (–11 Mio. €; 9M2017: –11 Mio. €) resultierte primär aus planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Die **Ertragsteuern** (–33 Mio. €; 9M2017: –28 Mio. €) resultierten aus einem tatsächlichen Steueraufwand in Höhe von 31 Mio. € (9M2017: 33 Mio. €) und einem latenten Steueraufwand von 2 Mio. € (9M2017: Steuerertrag von 5 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENSLAGE

Vermögenswerte

in Mio. €	30.9.2018 (IFRS 9)	1.1.2018 (IFRS 9)	31.12.2017 (IAS 39)
Barreserve	1.977	999	999
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.508	1.735	870
Positive Fair Values der freistehenden Derivate	719	870	870
Schuldverschreibungen	317	333	–
Forderungen an Kunden	469	529	–
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	3	–
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2.013	2.182	2.385
Schuldverschreibungen	1.583	1.735	2.382
Forderungen an Kreditinstitute	16	17	–
Forderungen an Kunden	414	430	–
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	–	–	3
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen	49.515	50.323	50.858
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	49.628	50.427	50.942
Schuldverschreibungen	8.136	8.667	8.253
Forderungen an Kreditinstitute	2.258	2.400	2.415
Forderungen an Kunden	39.234	39.360	40.274
Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	– 113	– 104	– 84
Positive Fair Values der Sicherungsderivate	2.136	2.678	2.678
Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	–	– 1	– 1
Sachanlagen	5	6	6
Immaterielle Vermögenswerte	34	36	36
Sonstige Vermögenswerte	31	34	34
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	42	42	42
Latente Ertragsteueransprüche	83	71	87
Summe der Vermögenswerte	57.344	58.105	57.994

Die Bilanzsumme war im Vergleich zum 1. Januar 2018 (IFRS 9) leicht rückläufig. Die Barreserve nahm in der Berichtsperiode aufgrund zurückgezahlter Kommunaldarlehen und Wertpapiere zu. Dagegen führten insbesondere marktinduzierte Fair-Value-Anpassungen zu einem Rückgang der Derivatemarktwerte. Zudem waren die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte aufgrund von Fälligkeiten und Ausplatzierungen rückläufig.

Das stichtagsbezogene Nominalvolumen des strategischen Finanzierungsvolumens, bestehend aus den Immobilienfinanzierungen und den Öffentlichen Investitionsfinanzierungen, übertraf mit 32,3 Mrd. € den Wert des Vorjahresresultimos (31. Dezember 2017: 31,9 Mrd. €). Das nicht strategische Value Portfolio schmolz strategiekonform auf 13,4 Mrd. € ab (31. Dezember 2017: 13,8 Mrd. €).

FINANZLAGE

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in Mio. €	30.9.2018 (IFRS 9)	1.1.2018 (IFRS 9)	31.12.2017 (IAS 39)
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	898	1.040	956
Negative Fair Values der freistehenden Derivate	898	1.040	956
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	50.419	50.919	50.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.535	3.797	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	24.304	26.244	26.244
Inhaberschuldverschreibungen	20.876	19.876	19.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	704	1.002	1.002
Negative Fair Values der Sicherungsderivate	2.437	2.805	2.889
Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	3	–	–
Rückstellungen	258	247	245
Sonstige Verbindlichkeiten	47	70	70
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	59	57	57
Verbindlichkeiten	54.121	55.138	55.136
Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital	2.925	2.967	2.858
Gezeichnetes Kapital	380	380	380
Kapitalrücklage	1.637	1.637	1.637
Gewinnrücklagen	760	722	731
Konzerngewinn	138	182	182
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	10	46	–72
aus Pensionszusagen	–74	–75	–75
aus Cashflow Hedge Accounting	5	22	22
aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (IAS 39: AfS-Rücklage)	79	99	–19
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1-Kapital)	298	–	–
Eigenkapital	3.223	2.967	2.858
Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital	57.344	58.105	57.994

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und der negativen Derivate-Fair-Values gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gingen infolge fällig gewordener Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen zurück. Analog zur Vermögenslage fielen die negativen Fair Values der Derivate aufgrund marktinduzierter Effekte niedriger aus. Die Inhaberschuldverschreibungen stiegen infolge von Pfandbriefemissionen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2018 auf 3,2 Mrd. € (1. Januar 2018: 3,0 Mrd. €). Das kumulierte sonstige Ergebnis aus Pensionszusagen erhöhte sich um 1 Mio. €. Die Ursachen hierfür waren der Anstieg des Abzinsungssatzes zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen von 1,93 % zum Vorjahresresultimo auf 2,08 % und geänderte demografische Annahmen. Das planmäßige Abschmelzen der Cashflow-Hedge-Rücklage und der Rückgang der Rücklage aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten reduzierten das kumulierte sonstige Ergebnis um insgesamt 37 Mio. € gegenüber dem 1. Januar 2018.

Im Juni 2018 wurde eine Dividende in Höhe von 144 Mio. € beziehungsweise 1,07 € je dividendenberechtigte Stückaktie an die Aktionäre ausgezahlt. Der nicht ausgeschüttete Konzerngewinn von 38 Mio. € wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Das Ergebnis je Aktie belief sich in der Berichtsperiode auf 0,98 € (9M2017: 0,94 €).

Unter den zusätzlichen Eigenkapitalinstrumenten ist das AT1-Kapital im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € abzüglich der Transaktionskosten in Höhe von 2 Mio. € ausgewiesen. Die Anleihe, die die pbb am 12. April 2018 begeben hat, ist mit einem anfänglichen Kupon von 5,75 % p.a. ausgestattet und hat keine Endfälligkeit.

Refinanzierung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 4,5 Mrd. € (9M2017: 5,8 Mrd. €) begeben. Dieses setzt sich aus Pfandbriefen und unbesicherten Verbindlichkeiten zusammen, die sowohl im Benchmarkformat als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Pfandbriefe machten mit 2,9 Mrd. € (9M2017: 3,2 Mrd. €) zwei Drittel des Volumens aus. Auf die unbesicherte Refinanzierung entfielen 1,3 Mrd. € (9M2017: 2,1 Mrd. €). Seit Anfang 2018 wird beim unbesicherten Funding zwischen „Senior Non-Preferred“ und „Senior Preferred“ unterschieden. Der pbb Konzern hat seit der Einführung im laufenden Geschäftsjahr 224 Mio. € über strukturierte beziehungsweise Plain-Vanilla-Privatplatzierungen an Senior Preferred platziert. Senior Preferred in Benchmarkformat wurde bislang nicht emittiert. Weiterhin wurde erstmals zusätzliches Eigenkapital (AT1-Kapital) über 0,3 Mrd. € begeben. Im Vorjahreszeitraum wurden nachrangige Tier 2-Emissionen in Höhe von 0,5 Mrd. € emittiert. Die Transaktionen erfolgten überwiegend auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert.

Tages- und Festgeldanlagen von Privatanlegern über „pbb direkt“ beliefen sich zum 30. September 2018 auf 3,2 Mrd. € (31. Dezember 2017: 3,3 Mrd. €).

Liquidität

Seit dem 1. Januar 2018 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von 100% einzuhalten. Die für den pbb Konzern ermittelten Werte lagen sowohl in der Berichts- als auch in der Vorjahresperiode deutlich über 100%.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum Bilanzstichtag 4,1 Mrd. € (31. Dezember 2017: 4,7 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 30. September 2018 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2017: 0,1 Mrd. €).

Segmentberichterstattung

Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.–30.9.2018	290	23	34	4	351
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	273	21	38	4	336
Zinsergebnis	1.1.–30.9.2018	276	26	28	4	334
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	247	22	25	4	298
Provisionsergebnis	1.1.–30.9.2018	5	–	–1	–	4
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	7	–	–1	–	6
Fair-Value-Bewertungsergebnis	1.1.–30.9.2018	–5	–2	9	–	2
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–	–1	–3	–	–4
Realisationsergebnis	1.1.–30.9.2018	23	–	–	–	23
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	30	–	1	–	31
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1.1.–30.9.2018	–1	–	–	–	–1
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–	–	–	–	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.1.–30.9.2018	–8	–1	–2	–	–11
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–11	–	16	–	5
Risikovorsorgeergebnis	1.1.–30.9.2018	–18	4	4	–	–10
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–4	–1	2	–	–3
Verwaltungsaufwendungen	1.1.–30.9.2018	–108	–19	–9	–	–136
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–112	–19	–10	–	–141
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	1.1.–30.9.2018	–13	–3	–7	–	–23
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–14	–4	–9	–	–27
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	1.1.–30.9.2018	–9	–1	–1	–	–11
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	–10	–1	–	–	–11
Ergebnis vor Steuern	1.1.–30.9.2018	142	4	21	4	171
	1.1.–30.9.2017 ¹⁾	133	–4	21	4	154

¹⁾ Angepasst gemäß IFRS 8.29.

Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen ¹⁾	30.9.2018	25,7	6,6	13,4	–	45,7
	31.12.2017	24,9	7,0	13,8	–	45,7
Risikogewichtete Aktiva ²⁾	30.9.2018	7,6	1,3	3,8	0,8	13,5
	31.12.2017	8,3	1,6	3,5	1,1	14,5
Eigenkapital ³⁾	30.9.2018	1,4	0,1	1,0	0,3	2,8
	31.12.2017 ⁴⁾	1,2	0,2	1,1	0,4	2,9

¹⁾ Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

²⁾ Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

³⁾ Ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedge-Rücklage und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (IAS 39: AfS-Rücklage) sowie ohne AT1-Kapital.

⁴⁾ Angepasst gemäß IFRS 8.29.

Der pbb Konzern hat zum 1. Januar 2018 die Struktur seiner internen Organisation auf eine Art und Weise geändert, die die Höhe des Ergebnisses vor Steuern und den Betrag des allokierten Eigenkapitals der berichtspflichtigen Segmente verändert. Die Änderungen betreffen die Allokation der im Zinsergebnis ausgewiesenen Kosten der Bevorratung von Liquidität, der im Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten ausgewiesenen Vorfälligkeitsentschädigungen sowie des Eigenkapitals auf die Geschäftssegmente und, damit einhergehend, auch der im Zinsergebnis enthaltenen Erträge aus der Eigenmittelanlage. Der pbb Konzern hat die Segmentierung der Erträge und Aufwendungen der Vorjahresvergleichsperiode und des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2017 im Einklang mit IFRS 8.29 angepasst. Aus den Umstellungen stieg das Ergebnis vor Steuern des Segments REF, und das Ergebnis vor Steuern der Segmente PIF und VP sank. Als Ergebnis der geänderten Allokation des Eigenkapitals wurde insbesondere dem Segment REF ein höherer Betrag zugewiesen.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2018 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund der Erwartung einer stabilen Entwicklung im vierten Quartal 2018 hat der pbb Konzern die Prognose erneut für das Gesamtjahr 2018 auf ein Vorsteuerergebnis von 205 Mio. € bis 215 Mio. € angehoben.

Restlaufzeitengliederung

Restlaufzeiten¹⁾ zum 30. September 2018 (IFRS 9)

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Vermögenswerte	3.598	2.290	4.412	21.516	22.591	54.407
Barreserve	1.977	–	–	–	–	1.977
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (ohne Derivate)	3	81	134	136	435	789
Schuldverschreibungen	–	65	134	–	118	317
Forderungen an Kunden	–	16	–	136	317	469
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	–	58	60	1.144	751	2.013
Schuldverschreibungen	–	46	27	854	656	1.583
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	16	–	16
Forderungen an Kunden	–	12	33	274	95	414
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	1.618	2.151	4.218	20.236	21.405	49.628
Schuldverschreibungen	–	244	475	2.407	5.010	8.136
Forderungen an Kreditinstitute	1.593	113	–	–	552	2.258
Forderungen an Kunden	25	1.794	3.743	17.829	15.843	39.234
Verbindlichkeiten	2.084	2.127	5.988	21.020	19.200	50.419
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.084	2.127	5.988	21.020	19.200	50.419
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	819	792	60	2.182	682	4.535
Darunter: Namenspapiere	–	32	41	131	346	550
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.250	898	2.012	6.083	14.061	24.304
Darunter: Namenspapiere	–	372	525	2.944	13.156	16.997
Inhaberschuldverschreibungen	15	426	3.911	12.689	3.835	20.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	11	5	66	622	704

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

**Restlaufzeiten¹⁾
zum 31. Dezember 2017
(IAS 39)**

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Vermögenswerte	3.889	1.680	3.106	20.073	25.565	54.313
Barreserve	999	-	-	-	-	999
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (ohne Derivate)	-	-	-	-	-	-
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	3	44	51	423	1.864	2.385
Schuldverschreibungen	-	44	51	423	1.864	2.382
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	-	-	-	-	3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	2.887	1.636	3.055	19.650	23.701	50.929
Schuldverschreibungen ²⁾	-	144	489	2.264	5.343	8.240
Forderungen an Kreditinstitute	1.709	45	104	15	542	2.415
Forderungen an Kunden	1.178	1.447	2.462	17.371	17.816	40.274
Verbindlichkeiten	2.386	3.145	3.443	22.506	19.439	50.919
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.386	3.145	3.443	22.506	19.439	50.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	991	42	81	2.056	627	3.797
Darunter: Namenspapiere	-	23	76	107	311	517
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.395	1.076	2.312	6.920	14.541	26.244
Darunter: Namenspapiere	-	374	956	3.169	13.470	17.969
Inhaberschuldverschreibungen	-	1.901	868	13.459	3.648	19.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	126	182	71	623	1.002

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

²⁾ Abzüglich portfoliobasierter Wertberichtigungen nach IAS 39.

Weitere Informationen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim
Deutschland

T +49 (0)89 2880-0
F +49 (0)89 2880-10319
info@pfandbriefbank.com
www.pfandbriefbank.com